

Bericht aus der Gemeinderatssitzung am 16. Februar 2022

Einbringung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan sowie des Wirtschaftsplans für den Eigenbetrieb „Versorgung“ für das Haushaltsjahr 2022

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt und auf eine spätere Sitzung verschoben.

Feuerwehrbedarfsplanung 2023 – 2027

Das Büro FORPLAN aus Bonn wurde zum Angebotspreis von rd. 9.500 € brutto vom Gemeinderat mit der Erstellung der Feuerwehrbedarfsplanung 2023 – 2027 beauftragt.

Die früheren Bedarfsplanungen wurden von Kommandant Alexander Weidhaus in Abstimmung mit dem Feuerwehrausschuss erarbeitet. Die Feuerwehrführung hatte nun darum gebeten, bei der aktuellen Erarbeitung ein externes Büro / Dienstleister damit zu beauftragen, da aktuell in einigen Objekten wesentliche Veränderungen anstehen sowie neue größere Objekte in Freudental entstehen. So startet demnächst im umgenutzten Freudentaler Schloss der Betrieb einer psychosomatischen Spezialklinik. Zudem entstehen im Neubaugebiet aktuell ein Lebensmittelmarkt sowie weitere Objekte mit zum Teil großen Tiefgaragen. Dies sind alles neue Aufgaben für die Freudentaler Feuerwehr, die hier zu betrachten sind, so der Bürgermeister.

Zudem dient der Feuerwehrbedarfsplan als Grundlage für Fahrzeugbeschaffungen und Anträge auf Kreis- und Landesfördermittel. Da im vorgesehenen Planungszeitraum hier Anschaffungen anstehen, sollte dies ebenfalls im neuen Planwerk dargelegt werden.

Nahwärmenetz Freudental – Vergabe „Lieferung von Übergabestationen“

Mit dem Anschluss des Neubaugebiets „Alleenfeld“ an das Freudentaler Nahwärmenetz und dem weiteren Netzausbau entlang der aktuell im Bau befindlichen Verbindungsleitung, werden in den nächsten 2-3 Jahren weitere Gebäude angeschlossen. So entstehen alleine im Neubaugebiet insgesamt 56 Wohneinheiten in Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern sowie 3 Mehrfamilienwohnhäuser. Zusätzlich werden 25 Gebäude entlang der Verbindungsleitung angeschlossen.

Die Lieferung von insgesamt 80 Übergabestationen bis 2025 wurde deshalb beschränkt ausgeschrieben. Günstigster und wirtschaftlichster Anbieter ist die Fa. Yados aus Hoyerswerda mit einer geprüften Angebotssumme von 184.123,80 € brutto. Dieses Angebot liegt rd. 49.000 € oder rd. 20% unter der Kostenberechnung des Planers.

Die Fa. Yados hatte allerdings ein Alternativangebot abgegeben, was rechtlich möglich ist und auch zugelassen war. Nach der Prüfung und Klärung mit der Firma ist dieses Angebot formal korrekt und entspricht den technischen Vorgaben, so dass

es zu werten war. Dies wurde auch vom Betreiber, der Bürger.Energie.Neckar.Enz GmbH & Co.KG (BENE), bestätigt. Der Gemeinderat stimmte der Vergabe zu.

Einrichtung einer Naturgruppe (Kindertagesstätte Rosenweg)

Das Konzept eines Naturkindergartens ist nicht neu und wird in einigen umliegenden Kommunen bereits umgesetzt. Naturkindergärten stärken und sensibilisieren die kindliche Entwicklung in besonderer Weise. Durch den kontinuierlichen Aufenthalt im Freien entwickeln Kinder eine hohe Sensibilität für die Natur sowie Gefühle von Vertrautheit in Bezug auf Pflanzen, Tiere, Erde, Luft und Wasser. So soll der vorhandene Naturraum erleb- und erfahrbar gemacht werden, so der Bürgermeister.

Nachdem der kommunale Bedarfsplan einen Bedarf an Ü3-Betreuungsplätzen bereits ab dem kommenden Kindergartenjahr 2022/2023 ausweist, hatte der Gemeinderat bereits im Dezember 2021 die Idee einer Naturgruppe, die an der KiTa Rosenweg angegliedert sein soll, positiv aufgenommen. Insgesamt könnten in einer solchen Gruppe 20 neue Plätze geschaffen werden.

Die Verwaltung hat nun bereits weitere Überlegungen zum Standort, dem Konzept und den Rahmenbedingungen angestellt sowie ein erfahrenes Planungsbüro „ins Boot“ geholt. Der Gemeinderat stimmte deshalb der Beauftragung des Büro son-tho Architekten aus Besigheim zum Pauschalhonorar von 30.940 € brutto zu.

Hinsichtlich des Standorts hatte die untere Naturschutzbehörde des Landratsamts aufgrund der Konflikte mit Schutzgebieten im Außenbereich eine Fläche im Bereich „Birkenwald“ als am geeignetsten angesehen, da dieser Bereich bereits von einem Bebauungsplan umfasst wird. Die endgültige Standortentscheidung wurde vom Gemeinderat aber zurückgestellt, bis die Vor- und Nachteile der verschiedenen Standorte im Bereich „Birkenwald“ herausgearbeitet und gegenübergestellt wurden.

BM Alexander Fleig möchte die Planungen nun vorantreiben und das Ziel verfolgen, die Naturgruppe im Frühjahr 2023 in Betrieb nehmen zu können.

Vergabe der kommunalen Bauplätze im Neubaugebiet „Alleefeld“ – Nachrückverfahren beim „Bewerberverfahren“

Der Gemeinderat stimmte im Rahmen des Nachrückverfahrens beim Bewerberverfahren zur Vergabe der kommunalen Bauplätze im Neubaugebiet „Alleefeld“ der Zuteilung von 5 weiteren Bauplätzen zu.

Auf Bitte der Landsiedlung wurde das Bewerberverfahren mit dieser Zuteilung offiziell beendet, so dass sowohl die Landsiedlung als auch die Gemeinde Freudental noch im Besitz eines Bauplatzes bleiben, die zu einem späteren Zeitpunkt veräußert werden können.

Der verbliebene kommunale Bauplatz wird aktuell als Lagerfläche der Baufirma genutzt, was auch noch 2022 der Fall sein wird, so dass eine Nutzung aktuell gar nicht möglich wäre.

Bauangelegenheiten zur Beratung

Der Gemeinderat erteilte auch zu den geänderten Unterlagen für die Nutzungsänderung zum Bistro / Imbiss „Im Wiesengrund / Bietigheimer Straße“ das kommunale Einvernehmen. BM Alexander Fleig hatte darauf hingewiesen, dass die Planänderungen aufgrund der Vorgaben der Baurechtsbehörde notwendig waren, aber das von der Gemeinde zu beurteilende Planungsrecht nicht tangieren.

Der Bauträger für die drei Mehrfamilienwohnhäuser im Baugebiet „Alleefeld“ hat beantragt, für jede der insgesamt 9 Erdgeschosswohnungen mit Gartenanteil eine kleine Gerätehütte mit einer Größe von rd. 2,5m³ aufzustellen. Für das Gesamtgrundstück wäre laut Bebauungsplan nur eine Gerätehütte mit bis zu 25m³ möglich. Dieses Vorgehen für eine Befreiung vom Bebauungsplan würde der Regelung im vorhabenbezogenen Bebauungsplan für die Doppel-/Reihenhäuser entsprechen. Der Gemeinderat erteilte hierzu sein kommunales Einvernehmen.

Bauangelegenheiten zur Kenntnis

Es wurden zwei weitere Bauvorhaben für je ein Einfamilienwohnhaus mit Garage bzw. Carports im Baugebiet „Alleefeld“ vorgestellt. Beide Bauvorhaben halten die Vorgaben des gültigen Bebauungsplans ein.

Weiter wurde der Antrag auf Ausnahme vom Bebauungsplan für die Errichtung eines Pools im Baugebiet „Alleefeld“ vorgestellt. Dieses Vorhaben ist entsprechend der Baunutzungsverordnung zulässig.

Bekanntgaben, Verschiedenes

BM Alexander Fleig informierte, dass die Gemeinde Freudental im März 2022 weitere vier Personen im Rahmen der **Anschlussunterbringung von Flüchtlingen** aufnehmen wird und damit die Aufnahmequote aus 2021 erfüllt ist. Im Jahr 2022 sind laut der Zuteilungsquote weitere sechs Personen aufzunehmen, die nach derzeitigem Stand untergebracht werden können.

Die **Blühstreifenaktion** wird im März / April 2022 von Landwirt Frank Hofmann entlang des Stutenwegs sowie in Richtung der Tiefbrunnen umgesetzt, gab der Bürgermeister bekannt. Insgesamt sind 2.175 € für die Aktion gespendet worden, so dass knapp 22ar an Blühfläche angelegt werden kann.

Die **Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe an der Freudentaler Grundschule** wird in diesem Schuljahr wieder mit 3.000 € Zuschuss vom Land Baden-Württemberg unterstützt. BM Alexander freut sich, dass dieses wichtige und gute Angebot an der Grundschule etabliert ist.

Nachdem die **Sicherheit an der „Querungshilfe“ am Kreisverkehr** schon mehrfach thematisiert wurde, hat der Bürgermeister zusammen mit der NetzeBW und den Planern nach einem Hinweis aus der Bürgerschaft die Beleuchtung überprüft. Leider musste man feststellen, so der Bürgermeister, dass zwar der Fahrbahnbereich des Kreisverkehrs gut ausgeleuchtet ist, jedoch der Fußgänger an

der Querungshilfe „im Dunkeln“ steht und somit evtl. schwer zu erkennen ist. Dies wurde weder von den Planern erkannt noch im erfolgten Sicherheitsaudit bemängelt, was den Bürgermeister ärgert. Es wird nun zeitnah eine Verbesserung und optimale Ausleuchtung der Querungshilfe erfolgen, gab der Bürgermeister bekannt.